

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martina Renner, Nicole Gohlke, Gökyak Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 20/4662 –**

### **Todesfälle im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Polizeiliche Einsatzmaßnahmen münden in manchen Situationen im Einsatz von Mitteln des unmittelbaren Zwangs und in seltenen Extremfällen mit dem Tod des polizeilichen Gegenübers. Der Fokus der Öffentlichkeit liegt hier besonders auf dem polizeilichen Einsatz von Schusswaffen, aber auch zunächst nichtletalen Einsatzmitteln wie Reizgasen und Elektroimpulsdistanzgeräten („Taser“). Zum einen, weil der Einsatz von Schusswaffen durch die Polizei medial eine besondere Aufmerksamkeit erfährt. Zum anderen ist das Interesse, auch an konkreten Einzelfragen zu derlei Einsatzgeschehen auch deshalb so dringlich, weil es sich beim Schusswaffeneinsatz durch die Polizei um eine der extremsten Formen legaler staatlicher Gewaltanwendung handelt. Auch ungeachtet der Konjunkturen medialer Aufmerksamkeit sind nach Ansicht der Fragestellenden Behörden und der Gesetzgeber grundsätzlich gehalten, sich der Debatte um die Konsequenzen staatlicher Gewaltanwendung zu stellen. Denn ungeachtet der konkret handelnden Personen im Einzelfall obliegt es Gesetzgebern, Ministerien und Behörden, die Rechtsgrundlagen, das Straf- und Disziplinarrecht, die Einsatzregeln, Aus- und Fortbildung, das Einsatz- und Schusstraining so zu gestalten, dass die Grenzen eines Einsatzes und die möglichen Konsequenzen einer fehlerhaften oder rechtswidrigen Anwendung von Einsatzmitteln allen Beamtinnen und Beamten klar sind.

Zuletzt machte der Fall des minderjährigen Mohammed Lamine Dramé Schlagzeilen, der letztlich durch mehrere Schüsse aus der Maschinenpistole eines Polizisten getötet wurde, obwohl bereits verschiedene andere Einsatzmittel angewandt worden waren. Inzwischen wurde bekannt, dass zwischen dem Einsatz eines Tasers und dem ersten Schuss aus der eingesetzten Maschinenpistole lediglich ein zeitlicher Abstand von 0,717 Sekunden bestanden habe (<https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/tasereinsatz-und-pistolen-schuss-fast-gleichzeitig-ermittlung-zum-fall-mouhamed-d-w1809772-2000672696/>). Diesen und 471 weitere Fälle sogenannter polizeilicher Todesschüsse seit 1976 hat die Zeitschrift „cilip“ gesammelt und dokumentiert (<https://polizeischuesse.cilip.de/>). Aus der Dokumentation sind nach Ansicht der Fragestellenden Tendenzen beim tödlichen Einsatz von Schusswaffen und Elektroimpulsdistanzgeräten ablesbar, wie etwa die deutliche Zunahme von Opfern des Schusswaffeneinsatzes, die sich in einer psychischen Ausnahmesituation befanden. Fälle, die eher der klassischen Vorstellung des Schusswechsels zwi-

schen Polizeikräften und fliehenden Straftätern entsprechen, sind hingegen selten geworden.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Eine Erhebung von Todesfällen bzw. Verletzungen im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen erfolgt im Rahmen der Polizeilichen Eingangsstatistik der Bundespolizei im Zuge der statistischen Erhebung zum polizeilichen Schusswaffengebrauch und bei der Erhebung von Informationen zu Angriffen gegen Beamtinnen oder Beamte der Bundespolizei.

1. Wie viele Todesfälle von Personen während polizeilicher Maßnahmen unter Beteiligung der Bundespolizei gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2019 (bitte nach Jahren, Ort und Anlass der polizeilichen Maßnahme, Bundespolizeidirektionen und, soweit bekannt, Todesursache aufschlüsseln)?

Gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei wurden seit Januar 2019 bis Oktober 2022 keine Personen in Folge des polizeilichen Schusswaffengebrauchs oder im Zuge der Abwehr eines Angriffs auf Beamtinnen oder Beamten der Bundespolizei getötet.

2. Wie viele Fälle der Verletzung von Personen während polizeilicher Maßnahmen unter Beteiligung der Bundespolizei außerhalb von Versammlungsgeschehnissen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2018 (bitte nach Jahren, Ort und Anlass der polizeilichen Maßnahme, Bundespolizeidirektionen und Privatperson bzw. Polizeibeamtin bzw. Polizeibeamter aufschlüsseln)?

Daten zu Angriffen auf Bundespolizeibeamte und deren Angreifer liegen zum jetzigen Zeitpunkt nur bis einschließlich September 2022 vor.

Von Januar 2018 bis September 2022 wurden gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei 2 485 Beamtinnen oder Beamte der Bundespolizei bei der Abwehr eines Angriffes verletzt. Die erbetenen Aufschlüsselungen können der beigefügten Anlage 1\* entnommen werden.

Von Januar 2018 bis September 2022 wurden gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei 1 488 Personen, welche Beamtinnen oder Beamte der Bundespolizei angegriffen haben, im Rahmen dieses Angriffs verletzt. Die erbetenen Aufschlüsselungen können der beigefügten Anlage 2\* entnommen werden.

3. In wie vielen Fällen haben Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei seit 1. Januar 2019 im Dienst von Schusswaffen Gebrauch gemacht (bitte nach Jahren, Schussabgaben gegen Personen, Tiere, Sachen, als Warnschuss oder unbeabsichtigt sowie nach Bundespolizeidirektionen aufschlüsseln)?

Im Zeitraum Januar 2019 bis Oktober 2022 wurden gemäß Polizeilicher Eingangsstatistik der Bundespolizei 405 Fälle des polizeilichen Schusswaffengebrauchs verzeichnet. Die erbetenen Aufschlüsselungen können den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 20/4958 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Schusswaffengebrauch der BPOL nach BPOLD				
BPOLD	2019	2020	2021	Jan. – Okt. 2022
BPOLAK	-	1	-	-
BPOLD B	18	27	27	9
BPOLD BBS	14	13	26	17
BPOLD H	2	4	3	9
BPOLD KO	9	14	23	14
BPOLD M	13	14	25	18
BPOLD PIR	7	21	23	23
BPOLD S	5	2	2	4
BPOLD STA	4	5	2	7

Schusswaffengebrauch der BPOL nach Anlass				
Anlass	2019	2020	2021	Jan. – Okt. 2022
Sonstige	1	1	5	6
gegen Personen	-	-	3	2
gegen Tiere/Sachen	71	100	123	93

Unter dem Anlass „Sonstige“ werden Selbsttötungen, unbeabsichtigte Schussabgabe, Signalschüsse und Schussabgaben, die noch nicht klassifiziert sind, statistisch erhoben. Die Erfassung erfolgt entsprechend den Vorgaben der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster.

Im Rahmen der 405 Fälle des Schusswaffeneinsatzes wurden durch Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei neun Warnschüsse abgegeben. Die entsprechende Aufschlüsselung kann den nachfolgenden Übersichten entnommen werden.

Anzahl abgegebener Warnschüsse der BPOL nach BPOLD				
BPOLD	2019	2020	2021	Jan. – Okt. 2022
BPOLAK	-	2	-	-
BPOLD B	-	-	2	-
BPOLD KO	-	-	3	1
BPOLD STA	1	-	-	-

Anzahl abgegebener Warnschüsse der BPOL nach Anlass				
Anlass	2019	2020	2021	Jan. – Okt. 2022
Sonstige	1	2	5	-
gegen Personen	-	-	-	1

4. In wie vielen Fällen haben Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei seit 1. Januar 2020 im Dienst von Elektroimpulsdistanzgeräten (Taser) Gebrauch gemacht (bitte nach Jahren, Schussabgaben gegen Personen oder Tiere sowie nach Bundespolizeidirektionen aufschlüsseln)?

Die Bundespolizei (BPOL) führt seit November 2020 eine Anwendererprobung von Distanz-Elektroimpulsgeräten (DEIG) an drei Dienststellen der Bundespolizei durch.

Die Erprobung wurde im Mai 2022 zur Verfestigung der Datenbasis und aufgrund technischer Weiterentwicklung verlängert und um eine Dienststelle erweitert. Die Erprobungsdienststellen der Bundespolizei befinden sich in der Bundespolizeidirektion Berlin sowie in der Bundespolizeidirektion Koblenz.

Zur Durchsetzung einer polizeilichen Maßnahme wurde das DEIG in fünf Fällen eingesetzt.

Einsatz gegen Personen	
BPOLD Berlin	2
BPOLD Koblenz	3

- a) Wie viele dieser Geräte sind derzeit im Einsatz?

Die Erprobungsdienststellen sind mit insgesamt 24 Stück, je BPOLI acht DEIG des Typs Taser X2 inklusive Zubehör ausgestattet.

- b) Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich der Einsatz derzeit, und geht die Bundesregierung von der Notwendigkeit einer eigenen Rechtsgrundlage für den Fall aus, dass Elektroimpulsdistanzgeräte dauerhaft und flächendeckend als Einsatzmittel der Bundespolizei genutzt werden sollen?

Die Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat über die Zulassung von Distanzelektroimpulsgeräten bei der Bundespolizei vom 12. Juli 2022 beschreibt den polizeilichen Gebrauch für den Kontroll- und Streifenbeamten im polizeilichen Einsatz, befristet auf die Anwendererprobung in der Bundespolizei. Die rechtliche Prüfung, ob Elektrodistanzimpulsgeräte als Waffe oder als Hilfsmittel gewertet werden, dauert gegenwärtig an. Je nach Ergebnis ergibt sich die Notwendigkeit einer Rechtsgrundlage.

- c) Wird beim Erprobungseinsatz von Elektroimpulsdistanzgeräten durch die Bundespolizei von der technischen Möglichkeit Gebrauch gemacht, unmittelbar mit dem Aktivieren des Elektroimpulsdistanzgerätes auch die Bodycam des Polizeivollzugsbeamten bzw. der Polizeivollzugsbeamtin zu aktivieren?

Die Nutzung der technischen Möglichkeit der Verknüpfung der beiden genannten Führungs- und Einsatzmittel (FEM) ist im Rahmen der Erprobung nicht vorgesehen.

5. In welcher Weise und welchem jährlichen zeitlichen Umfang werden Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei durch Fortbildungs- und Trainingsmaßnahmen auf den Umgang mit Personen, die psychisch gestört, verwirrt oder in sonstiger Weise nicht in einem Zustand sind, um polizeiliche Anweisungen angemessen wahrnehmen oder darauf reagieren zu können, vorbereitet bzw. bisherige Einsatzgeschehnisse nachbereitet?
6. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei welcher Bundespolizeidirektionen haben eine Fortbildung oder ein Training zum Umgang mit Personen, die psychisch gestört, verwirrt oder in sonstiger Weise nicht in einem Zustand sind, um polizeiliche Anweisungen angemessen wahrnehmen oder darauf reagieren zu können, in Anspruch genommen?

Die Fragen 5 und 6 werden gemeinsam beantwortet.

Alle Angehörigen der Bundespolizei werden während der Ausbildung im Fach Psychologie für den Umgang mit psychisch kranken oder verwirrten Personen geschult. Das praktische Training im Umgang mit solchen Situationen erfolgt im Zuge der Einsatzausbildung durch Situationstrainings. Das auf der in den Laufbahnausbildungen erworbenen Querschnittsgrundbefähigung aufbauende Polizeitraining mit insgesamt 84 Stunden jährlich ist für alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten verpflichtend und wird regelmäßig durchgeführt.

Im Einzelnen werden die Beamtinnen und Beamten im Polizeitraining zudem in den verschiedenen Themen, wie Wahrnehmungsstörungen auf Grund des

Konsums von Alkohol oder Betäubungsmittel, der Gefahr eines lagebedingten Erstickungstods, Aggression, Gewalt und Erste Hilfe fortgebildet. Einzelne Einsatzsituationen werden nachbereitet und fließen in die nachfolgenden theoretischen und praktischen Schulungen ein.

7. Welche Handlungsanweisungen erhalten die Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei für den Umgang mit Personen, die psychisch gestört, verwirrt oder in sonstiger Weise nicht in einem Zustand sind, um polizeiliche Anweisungen angemessen wahrnehmen oder darauf reagieren zu können?

Mit Blick auf die Individualität jeder polizeilichen Situation sind die Beamtinnen und Beamten grundsätzlich so geschult, jede Lage einzeln zu bewerten und ihr Handeln auf den jeweiligen Anlass – einschließlich des Zustands des Gegenübers – anzupassen.

8. Welche Einsatz- und Distanzmittel stehen den Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei an welchen Einsatzorten bzw. welchen Bundespolizeidirektionen zur Verfügung, um Störer, die sich in einer psychischen Ausnahmesituation befinden, auf Distanz zu halten?

Bei der Bundespolizei kommen ausschließlich die gemäß Gesetz über den unmittelbaren Zwang bei der Ausübung öffentlicher Gewalt durch Vollzugsbeamte des Bundes erlaubten und in der Bundespolizei eingeführten speziellen Einsatz- und Distanzmittel zum Einsatz. Spezielle Einsatz- und Distanzmittel für psychische Ausnahmesituationen stehen nicht zur Verfügung.

Für den Einsatz im Gewahrsamsbereich verfügt die Bundespolizei über Fixierschilde. Dabei handelt es sich um Schutzschilde mit Polsterung auf der Außenwölbung des Schutzschildes, so dass die Wölbung nach vorn gerichtet ist. So ist es möglich, bei Widerstandshandlungen das polizeiliche Gegenüber auf Distanz zu halten. Das Fixierschild ist als ein Hilfsmittel der körperlichen Gewalt zur Durchsetzung polizeilicher Maßnahmen gegen Einzelne bestimmt.

9. Welche Handlungsanweisungen und Vorgaben erhalten die Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei in Bezug auf die Gefahr des lagebedingten Erstickungstodes bei der Anwendung unmittelbaren körperlichen Zwangs?

Das Positional Asphyxia Phänomen ist Bestandteil der Ersten-Hilfe Fortbildung, die regelmäßig durch alle Beamtinnen und Beamte absolviert werden muss. Darüber hinaus finden Schulungen im Rahmen von Qualifizierung von Beamtinnen und Beamten statt.

10. Welche Regelungen plant die Bundesregierung hinsichtlich des Zugriffsrechts für den Polizeibeauftragten des Bundes, wie er nach dem Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP eingerichtet werden soll, auf die Aufnahmen aus Bodycams der Bundespolizei?

Die Umsetzung des im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP für die 20. Legislaturperiode vorgesehenen Vorhabens „Einführung einer/s unabhängigen Polizeibeauftragten für die Polizeien des Bundes als Anlaufstelle beim Deutschen Bundestag“ wird derzeit vorbereitet.

Eine Aussage zu den konkreten Inhalten ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich.

11. Soll es nach derzeitigem Stand auch bei der vorzulegenden Reform des Bundespolizeigesetzes zur Umsetzung der EU-Datenschutzrichtlinie im Bereich der Bundespolizei dabei bleiben, dass weder Betroffene polizeilicher Maßnahmen die Aktivierung einer Bodycam verlangen können noch die Aufnahmen der Bodycam für Disziplinarmaßnahmen verwendet werden dürfen (bitte begründen)?

Der Auftrag aus dem Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP für die 20. Legislaturperiode zur Novellierung des Bundespolizeigesetzes befindet sich in Umsetzung. Der entsprechende Gesetzentwurf wird derzeit innerhalb der Bundesregierung abgestimmt. Eine Aussage dazu, welchen Wortlaut die in der Fragestellung erwähnte Regelung nach Abschluss der Abstimmung haben wird, ist daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht möglich.

**Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 20/4661**

<b>Verletzte PVB der Bundespolizei nach zuständiger BPOLD</b>					
<b>BPOLD</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Ausland				4	
BPOLD BBS	12	14	11	16	20
BPOLD B	58	45	44	61	49
BPOLD FRA	67	69	18	39	35
BPOLD H	48	52	46	61	46
BPOLD KO	56	68	40	69	44
BPOLD M	65	75	80	59	56
BPOLD PIR	36	50	42	37	52
BPOLD STA	77	123	94	85	89
BPOLD S	54	58	58	42	43
Bundesland	11	17	17	33	40

<b>Verletzte PVB der Bundespolizei nach Stammdienststelle der PVB (BPOLD)</b>					
<b>BPOLD</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
BPOLD BBS	11	14	12	17	19
BPOLD B	52	44	45	68	45
BPOLD FRA	67	70	21	47	36
BPOLD H	44	47	38	61	45
BPOLD KO	58	70	40	67	47
BPOLD M	66	66	75	64	56
BPOLD PIR	33	47	40	34	45
BPOLD STA	71	124	94	82	102
BPOLD S	51	54	58	41	46
BPOLD BP	26	23	8	3	13
BPOLAK	4	12	19	22	20
BPOLP	1				

<b>Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Kontrolle	252	317	208	162	160
Identitätsfeststellung	331	397	353	373	347
Platzverweis	72	67	49	88	53
Gewahrsam- Festnahme	232	287	251	252	215
Durchsuchung	205	244	203	199	193
Sicherstellung/Beschlagnahme	35	38	28	39	30
ED-Behandlung	26	27	26	13	27

<b>Maßnahme</b> (Mehrfachnennungen möglich)	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Rückführungen	72	69	18	17	23
Räumung	-	-	3	4	2
Absperrung	4	1	1	3	3
Sicherung	6	5	4	5	5
Körperliche Untersuchung	7	6	10	8	10
Objektschutz	-	2	0	5	-
Verbringen einer Person	-	-			115
Gefährderansprache	20	35	16	36	42
Schutz privater Rechte	41	56	44	52	1
Blutentnahme/Drogentest/Atemalkoholtest	23	50	42	49	66

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Aachen	3	5	4		1
Accra (Ghana)				1	
Achim	1				
Adorf			1		
Altenbeken			1		
Andernach		2	1	1	
Appenweier			1	1	
Arnstadt	1	1	1		
Aschaffenburg	1			1	2
Augsburg		6	7	5	1
Bad Bentheim	1	1	1		
Bad Camberg	1				
Bad Hönningen		1			
Bad Kreuznach	1	1	3		1
Bad Krotzingen				1	
Bad Schwartau		2			
Bamberg	1		2		
Bandelin		1			
Basel			2		
Bautzen					1
Bayreuth		1			
Bellheim				2	
Berlin	39	40	30	43	27
Biederitz				1	
Bielefeld		3	5	3	2



<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Bischofswerda					2
Bochum				2	4
Bonn		3	1	1	1
Brandenburg an der Havel					2
Braunschweig		1		3	1
Bredstedt		1			
Breisach			2		
Bremen	4	8	3	12	5
Bremerhaven					1
Bruck i. d. Opf.			1		
Bunde				1	
Calbe (Saale)		1			
Chemnitz	4	2	1	3	
Cottbus	3	3	2	4	
Cuxhaven		1			
Dachau	1				
Darmstadt		1		1	
Deidesheim					2
Delmenhorst					2
Deschka					1
Dessau	1		1		
Dessau-Roßlau		1			
Dortmund	5	18	13	15	28
Dresden	3	8	3	4	6
Duben				1	
Duisburg	3	1	3	9	4
Dummersdorf		1			
Düsseldorf	13	30	14	14	9
Ebersbach	1			1	
Eberswalde					1
Ehringshausen		1			
Eilenburg	1				
Emden				2	
Erding					1
Erfurt	2	7	3	2	6
Erkner					1
Erlangen		1			
Essen	2	8	13	8	15

Angriffsort	2018	2019	2020	2021	Jan. - Sep. 2022
Euskirchen				1	
Feucht				1	
Flensburg	1				
Fliesen					2
Forst			3		
Frankenthal (Pfalz)				1	
Frankfurt (Oder)			2	1	3
Frankfurt am Main	87	90	31	55	41
Freiburg im Breisgau	2	7	4	4	4
Freilassing		1	2		3
Freimersheim	1				
Freising	12	6	5	4	
Freital		1			
Friedrichshafen	2	1	1		3
Fulda	2	3	2	6	3
Geestland/Schiffdorf					1
Gelsenkirchen	1	1	4		1
Gemünden	1				
Gera		1			
Gießen	4	1	2	3	1
Gommern					1
Görlitz			3		
Göttingen	2		6	5	1
Groß Buchwald			2		
Großrosseln				2	
Großweitzschen			1		
Gruiten			1		
Grünheide					1
Guben	2				
Guntersblum		1			
Güsten			1		
Hagen (Westf.)				2	
Halberstadt	2	1	2		
Halle (Saale)	6	4	11	5	11
Hamburg	15	19	17	22	27
Hamm		1		2	5
Hanau		1		3	
Hannover	14	10	11	10	6

Angriffsort	2018	2019	2020	2021	Jan. - Sep. 2022
Heidelberg			1		2
Heilbronn	1		1		1
Heringsdorf				1	
Hersbruck					1
Herzogenrath		1			
Hildesheim		5	2	3	
Hintersee					2
Hof	2			1	
Homburg					1
Husum				2	
Ingelheim		1			
Ingolstadt			1	1	
Isselburg	1				
Istanbul (Türkei)					1
Jena				2	
Kaiserslautern	1	1	1		2
Kaldenkirchen					4
Karlsruhe	8	12	6	6	5
Kassel	3	3	3	1	4
Kehl		1	2	5	3
keine Angaben	1			3	
Kempen			4		1
Kempten		1			
Kenzingen			3		
Kiefersfelden	1	1			
Kiel	2	3	4	1	4
Kissing		1			
Kleve		6			
Klingenmünster		1			
Koblenz	2	2		4	6
Kölleda-Kiebitzhöhe				1	
Köln	35	31	17	9	6
Königsbrück	1				
Konstanz	2	1	3	1	
Kranenburg					1
Krefeld			1		
Kriftel			1		
Kulmbach					1

Angriffsort	2018	2019	2020	2021	Jan. - Sep. 2022
Landau	4				
Landau an der Isar					1
Landshut		7		2	
Langenhagen	6			1	
Laufen			1		
Lauter					1
Leer	1				
Leinfelden-Echterdingen	7	4	2		7
Leipzig	6	13	9	4	9
Leisnig	1				
Lichtenberg			2		
Limburg					1
Lindau	1	6	1		2
Lörrach		1		1	1
Lübeck		3		4	1
Ludwigshafen		2			
Lüneburg			1		
Magdeburg	2	3	2	6	4
Maintal		1			
Mainz	3	11	5	7	4
Mannheim	4	6	6	1	2
Manschnow				8	
Marburg	1				
Markkleeberg				1	
Markt Schwaben				3	
Marktrechwitz		1			
Marktschellenberg			1		
Meckenbeuren	1				
Meiningen					1
Memmingen					1
Merseburg		2	1		1
Merzig					1
Minden		1			
Misburg/Anderten			1		
Mönchengladbach	12	10	6	2	8
Mühldorf am Inn			1		
München	23	19	24	22	22
Münchweiler/Alsenz					1

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Münster		3	3	6	9
Naumburg				3	
Nennig					1
Nettetal	1			1	
Neubrandenburg				1	4
Neudietendorf	1				
Neuhaus am Inn	1				
Neumünster	2	3	3	6	3
Neunkirchen	1			1	
Neureichenau			1		
Neuried					3
Neuss			1		1
Neustadt		3			
Neustadt an der Weinstraße					3
Neustrelitz					2
Neuzelle					1
Niederlahnstein	1				
Nordhausen		1			
Nürnberg	13	10	18	9	16
Nußbach				1	
Oberaudorf			1		
Oberhausen	2	1			1
Oberstaufen		1			
Oelsnitz	1				
Offenbach					1
Offenburg	11	13	9	4	2
Ofterschwang	1				
Oldenburg		5	2	2	1
Oranienburg	1				
Osnabrück		1	2	1	4
Osterhofen			1		
Ottendorf				1	
Paderborn		1		2	
Pasewalk		1		1	1
Passau		5	2	2	
Pegnitz		1			
Piding			2		
Plauen		1			1

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Potsdam	1	2	5	2	2
Radolfzell					1
Raunheim			1		
Ravensburg			2		
Recklinghausen			1	4	
Regensburg	5	2	2		3
Reutlingen					2
Rheda-Wiedenbrück	2				
Rheinfelden (Baden)					1
Ribnitz-Damgarten	3				
Rosenheim		3		2	3
Rostock	1		5		3
Roth				1	
Rütenbrock		1			
Saalfeld			1		
Saarbrücken	7	10	2	14	9
Saarlouis					1
Schenkendöbern				1	
Schkeuditz				2	2
Schönebeck (Elbe)				1	
Schönefeld	12		2	8	10
Schorndorf			1	5	
Schutterwald			1		
Schwandorf			1		
Schwangau				1	
Schwedt			2		1
Schwindegg				1	
Seebad Ahlbeck	1				
Selb				1	
Siegburg		1	1	4	1
Siegelsdorf				1	
Siegen	1	2	2		1
Sillerup				1	
Singen	2	2	1		2
Sinzig	2				
Soest	1	2			
Solingen			1		
St. Ilgen /Sandhausen				2	

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan. - Sep. 2022</b>
Staßfurt		1			
Steinbach		1			
Stendal	3	1	1	1	4
Straelen	1			1	
Strausberg	1				
Stuttgart	12	5	9	9	6
Traunstein				2	
Trebbin				1	
Trier		3	4	6	
Tübingen				1	
Uelzen	1			2	2
Ulm	2	6	2	4	1
Unterschleißheim		1			
Viersen	2				1
Waldkirchen				1	
Waldshut-Tiengen					1
Waltersdorf			2		
Weener	1				
Weil am Rhein			1		1
Weilheim				1	
Weimar	1				1
Weischlitz					1
Weiskirchen				1	
Werdau					1
Werder (Havel)	1	1			
Wernigerode	1			1	
Wesel		2			
Wetzlar	1	1	2		
Wiesbaden			3	1	
Wissen			1		
Wolgast					2
Worms				2	
Wunstorf	2				
Wuppertal			1	4	1
Würzburg	3	2	3	3	2
Zschortau			2		
Zwickau		1		1	

## Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 20/4661

	2018	2019	2020	2021	Jan – Sep. 2022
Gesamt	458	399	193	210	228
<b>Maßnahme (Mehrfachnennungen möglich)</b>					
Kontrolle	238	247	89	63	84
Identitätsfeststellung	340	304	146	163	166
Platzverweis	67	67	35	41	36
Gewahrsam- Festnahme	230	209	107	104	93
Durchsuchung	200	179	87	78	92
Sicherstellung/Beschlagnahme	43	35	16	19	19
ED-Behandlung	20	17	8	4	12
Rückführungen	59	39	8	6	7
Räumung	2	2	4	5	2
Absperrung	2	4	2	7	4
Sicherung	3		3	2	2
Körperliche Untersuchung	10	4	4	5	4
Objektschutz		1		1	
Verbringen einer Person					53
Gefährderansprache	31	42	14	17	15
Schutz privater Rechte	28	31	23	15	15
Blutentnahme/Drogentest/Alkoholkontrolle	58	37	15	14	39

Angriffsort	2018	2019	2020	2021	Jan – Sep. 2022
Aachen		3	2		1
Adorf			1		
Ainring			1		
Altenbeken			1		
Althüttendorf				1	
Andernach	1				
Appenweier				1	
Asbach-Bäumenheim			1		
Aschaffenburg	1		1		1
Augsburg		2	1	1	1
Bad Camberg	2				
Bad Kreuznach			1		
Bad Krotzingen				1	
Baden-Baden					1
Bardowick			2		
Basel			1		



<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Bautzen		1			
Bayreuth				1	
Bellheim				1	
Berghausen		1			
Berlin	36	14	16	22	11
Biblis				1	
Bielefeld				1	2
Bochum		2			1
Boizenburg/ Elbe		1			
Bonn			1		
Brandenburg an der Havel	1	2			1
Braunschweig	4	2		2	1
Breisach			1		
Bremen	11	2		6	11
Bremerhaven					1
Bruck i. d. Opf.			1		
Chemnitz	2	3	1	2	
Cottbus	6	3	2	1	
Cuxhaven		1			
Dachau	1				
Darmstadt		2			
Delmenhorst					1
Deschka					1
Dessau	1				
Dessau-Roßlau				1	
Dortmund		14	3	3	10
Dresden	8	4	8	2	1
Duisburg	11	1	1	4	1
Dülken	3				
Dummersdorf		1			
Düsseldorf	11	30	5	6	3
Eching			1		
Emmerich am Rhein					1
Erfurt	2	2	4	2	4
Essen		7	7	1	4
Feucht				1	
Flensburg	1				
Frankfurt (Oder)	1		1	1	1
Frankfurt am Main	106	62	20	18	21

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Freiburg im Breisgau	2	1	2		
Freilassing		1	1	1	1
Freimersheim	1				
Freising	4		2	1	
Friedrichshafen	1	3			
Fulda		3	1	4	4
Furth im Wald					1
Geithain			1		
Gelsenkirchen	4		1		
Gießen	5	1		3	1
Glauchau		2			
Görlitz			1	1	
Göttingen	3	1	3	2	
Gronau		2	1		
Großweitzschen			1		
Gruiten			1		
Halberstadt			1		
Halle (Saale)	5	12	4	4	4
Hamburg	16	18	6	8	11
Hamm	1	2	1	1	2
Hanau				1	
Hannover	12	10	5	1	8
Harrislee	3				
Heidelberg					1
Heringsdorf				1	
Herzogenrath		5			
Hildesheim		2			1
Hintersee					1
Hof	1	2		1	
Homburg	2				
Hünxe		1			
Husum				1	
Ilmenau				1	
Kaiserslautern				1	
Karlsruhe	3	1	2	2	1
Kassel	2	3	1	1	1
Kaufbeuren-Buchloe		2			
Kehl		1	1	1	1
keine Angabe	1				

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Kempen			1		1
Kempten		2			
Kiefersfelden		1		1	
Kiel	7	5	1		2
Kirchdorf am Inn					1
Kleinblittersdorf		1			
Kleve	1	1			
Koblenz	4	7		4	1
Kölleda-Kiebitzhöhe				1	
Köln	20	14	3	4	6
Köln/Bonn			1		
Königsbrück	1				
Konstanz	2		2	1	1
Köthen (Anhalt)				1	
Kranenburg					1
Krefeld			1		
Kulmbach					1
Lampertheim				1	
Landshut		2		1	1
Langenhagen	5				
Leinfelden-Echterdingen	2	4		1	1
Leipzig	9	12	3	5	5
Lindau	3	4	1	1	2
Lintdorf	1				
Löbau				1	
Lörrach				1	
Lübeck	4				1
Luckenwalde					1
Ludwigsfelde				1	
Ludwigshafen		2			
Luisenthal				1	
Magdeburg	1		2	4	3
Mainz	3	16	6	3	5
Mannheim	1	4	1		
Marburg			4		
Marktredwitz		1		1	
Mellendorf					1
Merseburg		2			
Merzig					1

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Mönchengladbach	7	5	1	2	5
Mühldorf	4				
München	13	6	6	8	4
Münchweiler/Alsenz					1
Münster	2	1			1
Naßweiler				1	
Nettetal	1				
Neubrandenburg					1
Neudietendorf	1				
Neumünster	2	5	2		3
Neunkirchen	3			1	
Neuss			1		
Neustadt		9			
Neustadt an der Weinstraße					1
Niederlahnstein	1				
Nordhausen				1	
Nürnberg	5	2	3	3	5
Nußbach				1	
Oberhausen	2			1	1
Offenbach					1
Offenburg	16	6	3	2	2
Ofterschwang	1				
Olbernhau	1				
Oldenburg	5			1	1
Oranienburg	1				
Osnabrück		3	1	2	1
Osterhofen			2	1	
Paderborn		1	1		
Pasewalk		2			
Passau		3			
Penkun				1	
Piding			1		
Pirna					2
Plattling		1		1	
Plaue				1	
Plauen			1		
Potsdam		3		4	3
Radolfzell	1			1	1
Recklinghausen				1	1

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Rees			1		
Regensburg		5			1
Reutlingen					2
Rheda-Wiedenbrück	2				
Ribnitz-Damgarten	3				
Rockenhausen				1	
Rosenheim		1			1
Rostock	1	1	2		3
Ruhstorf a. d. Rott				1	
Saalfeld			1		1
Saarbrücken	5	3	2	5	8
Saarlouis					1
Sassnitz	1				
Schallstadt		1			
Schkeuditz			1	1	
Schönefeld	10			2	2
Schorndorf			1	1	
Schutterwald			1		
Schwandorf			1		
Schwedt					1
Schwerin					1
Siegen	2	3			
Sigmaringen	1				
Singen	1	1	1		1
Steißfurt		1			
Stendal		1			
Stralsund	3			1	
Straubing					1
Strausberg	2				
Stuttgart	5	3	5	3	8
Sulzbach		2			
Trebbin				1	
Trier		1		3	
Uelzen	1	5	1		1
Ulm	1	1	1	2	2
Wachtendonk	1				
Waldshut-Tiengen					1
Waltersdorf			1		
Weeze				1	

<b>Angriffsort</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>Jan – Sep. 2022</b>
Weimar	2				1
Weisenheim am Sand	1				
Weiskirchen				1	
Weizern-Hopferau					1
Wellen					1
Werder (Havel)	2	3			
Wetzlar	2	1	1		
Wiesbaden		1			1
Wittenberg		2			
Worms				1	
Wörth		1			
Wunstorf	4				
Wuppertal				1	
Würzburg	2	2	2	3	2
Zellingen	1				
Zschortau			1		
Zwickau		2	2		

